

## **Protokollauszug**

### **Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 18.04.2024**

---

#### **Zu Ö 3    Vorstellung der GHS Aretzstraße**

Herr Said, der Schulleiter der Hauptschule Aretzstraße, begrüßt die Anwesenden und stellt das Schulprofil zusammen mit Frau Förster, zuständig für Schulentwicklung, anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage zur Niederschrift im Ratsinformationssystem).

Herr Auler erkundigt sich, welche Faktoren die Elternarbeit erschweren und ob technische Neuerungen wie beispielsweise Übersetzer-Apps dabei helfen könnten.

Herr Said erläutert, dass in erster Linie sprachliche und kulturelle Herausforderungen bestünden. Zunächst sei es sehr hilfreich, dass es viele Lehrende aus unterschiedlichen Nationen an der Schule gebe, welche bei der Verständigung sehr unterstützen würden. Auch die technischen Möglichkeiten würden vermehrt genutzt, jedoch sei dies nicht bei allen Nationalitäten der Fall. Auch der eigens eingerichtete Schulmanager, worüber das Kind beispielsweise vom Unterricht abgemeldet werden könnte, sei eine gute Unterstützung im Schulalltag.

Frau Förster ergänzt, dass es wichtig sei, dass die Eltern aktiv in die Schule eingeladen würden um den persönlichen Kontakt herstellen zu können. Die Schule solle kein fremder Ort für Eltern sein.

Herr Auler fragt weiter nach, ob die Unterstützung des Schulträgers hier ausreichend sei und ob eine Vernetzung in das nähere Umfeld der Schule stattfinde.

Herr Said berichtet, dass die drei Schulen des Schulverbandes Aachen Ost (GHS Aretzstraße, Hugo-Junkers-Realschule, Geschwister-Scholl-Gymnasium) sehr eng zusammenarbeiten würden und das sei von großem Vorteil. So könnten beispielsweise gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Die Schule werde im Umfeld akzeptiert. Zwar gebe es vereinzelt auch geringfügige Kritik, aber dies sei sehr selten. Der Schulträger sei ebenfalls sehr unterstützend. Einige Prozesse würden teilweise etwas länger dauern, wie beispielsweise der Umbau des heutigen Sitzungsortes, der ehemaligen Bibliothek, aber das hätte oft bürokratische Gründe.

Herr Sistermann von der Schulaufsicht ergänzt, dass die technischen Möglichkeiten der Kommunikation oft die behördlichen Arbeitswege vereinfachen würden, die Anforderungen vor Ort seien etwas an-

spruchsvoller, da viele Eltern nicht alphabetisiert seien. Hier sei der persönliche Kontakt immer noch der bessere Weg und insbesondere die Hauptschulen würden dabei hervorragende Arbeit leisten.

Herr Rohé zeigt sich beeindruckt von der vielfältigen und schwierigen Arbeit, welche die Schule mit enormer Hingabe für die Stadt leiste. Der Schulverband Aachen-Ost stelle dabei eine wichtige Institution dar, um für jedes Kind den passenden Bildungsweg zu finden. Er bittet Herr Said um weitere Ausführungen zur Kooperation mit den anderen beiden Schulen.

Herr Said erklärt, dass die Arbeit im Schulverband sehr gut funktioniere und die Schulleitungen eine sehr enge Kooperation leben würden. Die Übergänge zwischen den Schulformen verliefen stets reibungslos und unbürokratisch. Es bestehe die Möglichkeit eines Praktikums beziehungsweise Probe-Unterrichtes an der entsprechenden Schule und im Anschluss könne der Schüler oder die Schülerin schnell die Schule auch unterjährig wechseln. Es würden auch gemeinsame Projekte gestaltet.

Herr Schneider erkundigt sich nach dem Religionsunterricht an der Schule und wie die Schülerschaft aufgrund des Nah-Ost-Konfliktes aktuell betroffen sei.

Herr Said berichtet, dass ein separater Islamunterricht derzeit angedacht sei, angegliedert an den arabischen Unterricht. Der Nah-Ost-Konflikt sei ein schwieriges Thema, welches bei Bedarf in den Unterricht integriert werde, jedoch nicht von der Schule aktiv angesprochen werde.

Frau Griepentrog erkundigt sich nach den freien Kapazitäten im IFK-Bereich.

Herr Sistermann erklärt, dass die Stadt Aachen im Vergleich zur restlichen StädteRegion im Bereich der IFK aktuell sehr gut ausgestattet sei. Mit der sog. ‚Ankommenschule‘ sei zudem ein wichtiges ergänzendes Angebot im Bereich der Sprachförderung geplant.

Herr Said berichtet, dass die GHS Aretzstraße zum kommenden Schuljahr noch 60 Kinder in IFK aufnehmen könne. Die Schule habe sich genau auf diese Klassen spezialisiert und daher sei die Aretzstraße derzeit schon eine Art „Ankommenschule“. Auch das Kollegium sei sehr engagiert und leiste tolle Arbeit, darauf sei er sehr stolz.

Anlage 1 2024.04.18 Schulausschuss\_HS Aretzstraße

# Schulausschuss

18. April 2024

GHS Aretzstraße

# GHS Aretzstraße

- 389 Schülerinnen und Schüler Start Schuljahr 2023/2024
- 408 Schülerinnen und Schüler
- 330 Flüchtlingskinder (Regelklasse und IK-Bereich)
- 40 Lehrkräfte, 3 Sozialarbeiter und zahlreiche Honorarkräfte
- dreizügig, in Stufe 8 vierzügig
- Startchancen-Programm ab Schuljahr 2024/2025

# Internationale Klassen

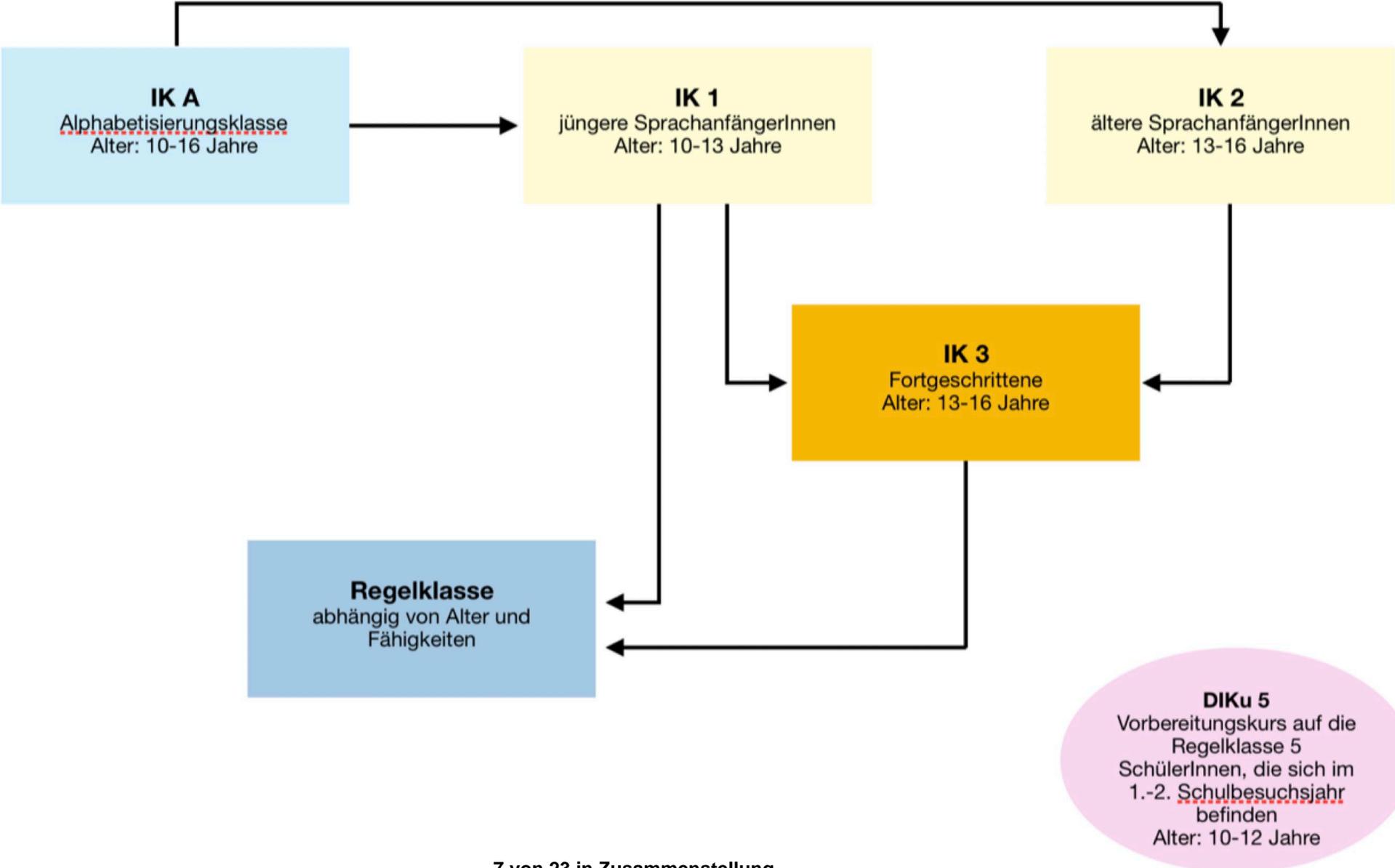
GHS Aretzstraße

# IK-Bereich

## Daten (Schuljahr 2023/24)

- Erfahrung seit über 25 Jahren
- Ca. 90 SuS aus fast 20 Ländern
- sechs Klassen
- äußere Differenzierung
- Alphabetisierungsklasse
- DIKu5
- ausgebildete DaZ-Fachkräfte

# Struktur der internationalen Klassen an der GHS Aretzstraße



# Schulentwicklung

GHS Aretzstraße

# Schulprofil

In welche Richtung fährt der Dampfer...?

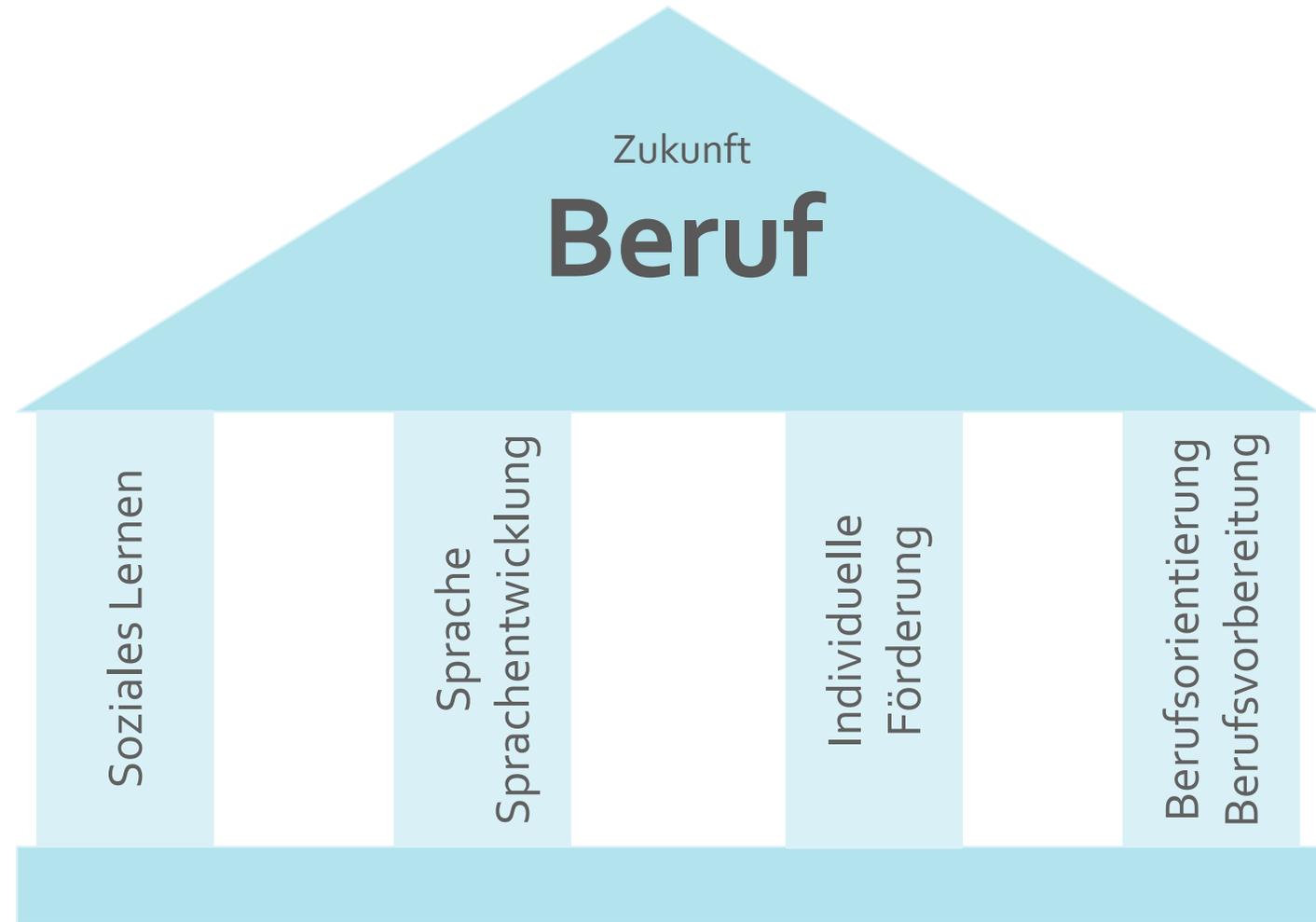


Arbeit an der  
Schulentwicklung

Arbeit an der  
Schulentwicklung

*WIR -gemeinsam fit  
für die Zukunft!*

„WIR – gemeinsam fit für die Zukunft“



Arbeit an der  
Schulentwicklung

# Arbeit an der Schulentwicklung

# Ideenpool



# Arbeit an der Schulentwicklung

## Verschriftlichung der Ergebnisse in tabellarischer Form

- Übersicht
- Arbeitsform
- Speicherung
- *Kursive Schrift*
- Als PDF-Datei im Schulmanager einsehbar

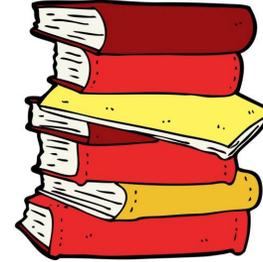
### Berufsvorbereitung / Berufsberatung

Säule	Inhalte	Inhaltsbereiche
Berufsvorbereitung / Berufsberatung	1. Berufsfelderkundung	TuWas / Fahrradwerkstatt / Auto-Reinigung / Reifenwechsel
		Bewerbungstraining (im Rollenspiel)
		Einstellungstests
		Exkursionen / Außerschulische Lernorte (Betriebsbesichtigung...)
		Girls- and Boysday
		Projektorientiertes Lernen
		Mehr Haptik / Feinmotorik (Technik, Musik, Kunst, Handarbeit)
		Berufsorientierte AG's durch Externe
		Berufsfelderkundung Stufe 8
		Potential-Analyse / Hammet-Test
		Praxistage in Betrieben (z.B. Lube & Krings)
		Praktika außerhalb der Regel flexibel zulassen
		Praktikum nur in Ausbildungsbetrieben
		Bessere Vorbereitung der Praktika
		Berufskursus
		Berufemesse / Berufe-Parcours
	2. Kooperationspartner	Bewerbungstraining
		Arbeitslehre ab Stufe 5
		Berufe im Unterricht (alle Fächer)
		Praktikumsklassen in Stufe 9 und 10
		Berufsbezogene Projektwoche
		Freunde, Eltern, Partner, ehemalige SuS stellen Berufe vor
		Jugendhilfeverein
		Berufspräsentationen
		Industrie- und Handelskammer / Berufsagentur für Arbeit
		Kooperation mit Firmen
	3. Innerschulische Beratung	BVB
		Berufskollegs: Praxis und Theorie kennen
		Verstärkung des Teams
		Klassenlehrerinnen (Fortbildung)
		BerEb (intern)- Ausweitung des BerEb-Programms
	4. Öffentlichkeitsarbeit / Außendarstellung	Integrationsfachdienst (extern)
		Berufsberatung
		Berufsorientierungsbüro (BOB)
		Berufsplanung schon bei er Anmeldung
		Berufs- /Ausbildungsinformationen in verschiedenen Sprachen
	Elternarbeit intensivieren	

# Arbeit an der Schulentwicklung

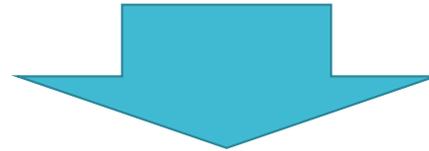


1. Homepage

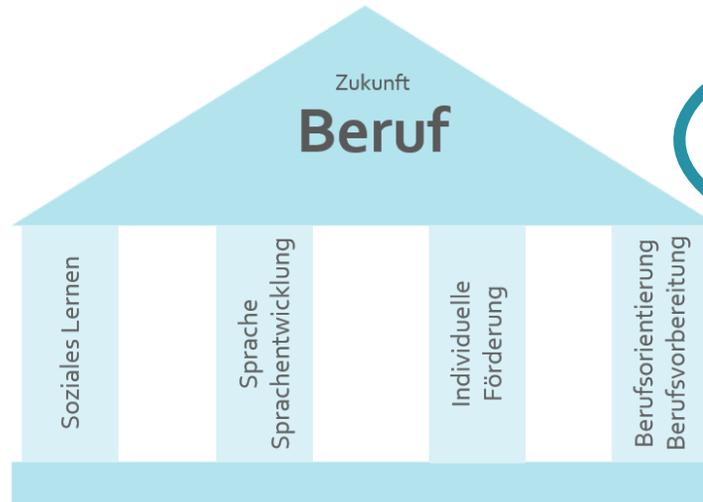


2. Schulprogramm

3. Implementierung Schulinterne Curricula



Umsetzung im Schulalltag



*WIR -gemeinsam fit für die Zukunft!*

## Schulentwicklungsgruppen 2023/2024

1. Übergang: Internationale Klasse - Regelklasse
2. Diagnostik + Förderung Mathematik
3. Diagnostik + Förderung Deutsch und Sprachsensibler Unterricht
4. Elternarbeit
5. Interkulturelles Lernen
6. Projektorientiertes Lernen
7. Beratungskonzept
8. Praktika
9. Lehrergesundheit

Treffen der Schulentwicklungsgruppen  
Konferenzplan

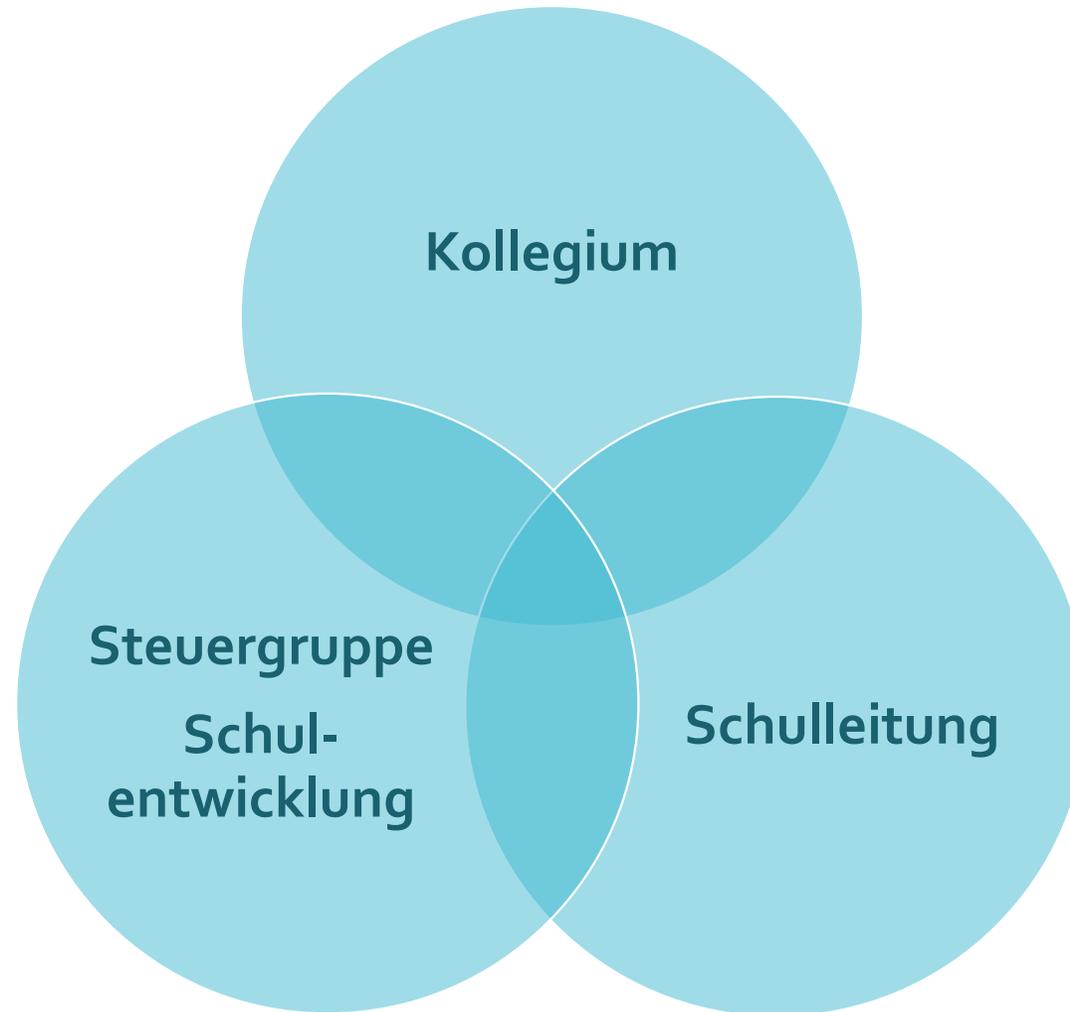
# Die konzeptionelle Arbeit der Schulentwicklungsgruppen

Arbeit an der Schulentwicklung



Arbeit an der  
Schulentwicklung

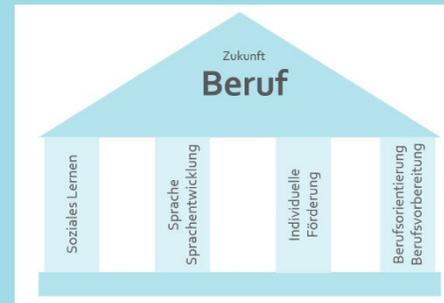
## Organisationsstruktur



# Arbeit an der Schulentwicklung

## Kollegium

- Obligatorische Mitwirkung
- Schulprofil und Ideenpool



- Aufteilung in Schulentwicklungsgruppen
- Konzeptionelle Arbeit (Dokumentationsprotokoll)

## Arbeit an der Schulentwicklung

### Steuergruppe SE

- Bildung Lehrerkonferenz
- Schulleitung, KollegInnen
- Koordination:
  - bildet Gruppen
  - terminiert
  - organisiert
  - überblickt
  - löst Probleme

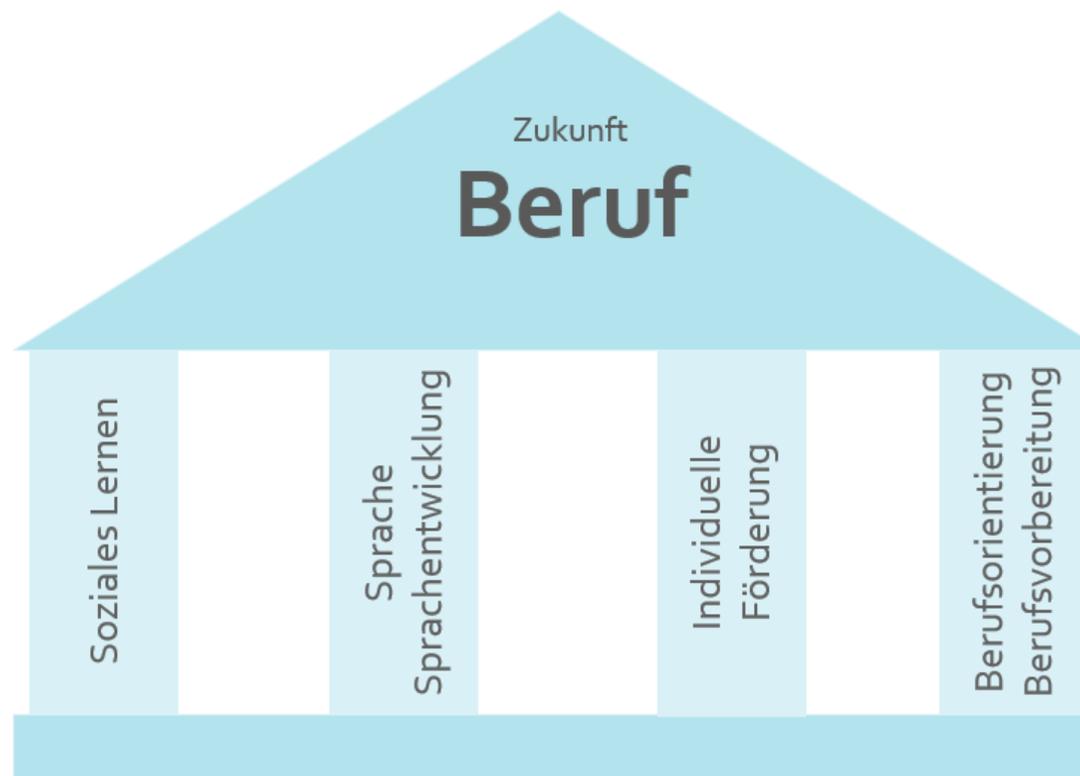
## Arbeit an der Schulentwicklung

### Schulleitung

- Mitwirkung in der Steuergruppe
- Auftrag kommt von der Schulleitung
- → Verantwortung

## Arbeit an der Schulentwicklung

# Schulinterne Curricula



- Vorgabe      Neue Kernlehrpläne  
                  Neue Rahmenvorgaben
- Chance      Anpassung an Schulprofil

# Schulinternes Curriculum der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

## Fach Deutsch

### Jahrgangsstufe 5

Kompetenzerwartungen			Orientierung am Schulprofil			
Inhaltsfeld (Unterrichtsgegenstand)	Kompetenzbereiche		Soziales Lernen	Sprache / Sprach- entwicklung	Individuelle Förderung	Berufs- orientierung, Berufsvor- bereitung
	Rezeption (Lesen, Zuhören)	Produktion (Schreiben, Sprechen)				
<i>z.B. Märchen</i>						

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens:**

- *z.B. Stationslernen: siehe Schulmanager, Ablage.... (Ansprechpartner: ....)*

Arbeit an der  
Schulentwicklung

# Schulinternes Curriculum der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

## Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 7



Kompetenzerwartungen		Orientierung am Schulprofil				
Unterrichtsgegenstand	Kompetenzbereiche		Soziales Lernen  Die Schülerinnen und Schüler können....	Sprache / Sprachentwicklung  Die Schülerinnen und Schüler können....	Individuelle Förderung  Die Schülerinnen und Schüler können....	Berufsorientierung, Berufsvorbereitung  Die Schülerinnen und Schüler können....
	Rezeption (Lesen, Zuhören) Die Schülerinnen und Schüler können....	Produktion (Schreiben, Sprechen) Die Schülerinnen und Schüler können...				
Ein Thema mehrperspektivisch und selbstständig erarbeiten  Lerntheke zum Thema  <b>Winter</b>	<u>Inhaltsfeld Sprache</u> - wörtliche Rede erkennen. - Aufgabenstellungen lesen und verstehen.	<u>Inhaltsfeld Sprache</u> - die Anführungszeichen der direkten Rede einsetzen. - Die Lösung einer Aufgabenstellung planen und durchführen.	- sich bei Problemen Hilfe einholen	- neue Fachbegriffe	- Hilfekarte nutzen	- ihre Ergebnisse in einer Mappe
	<u>Inhaltsfeld Texte</u> - verschiedene Textsorten lesen und erfassen (Gedicht, Märchen, Sachtexte). - Aufgabenstellungen verstehen.	<u>Inhaltsfeld Texte</u> - eine Bildergeschichte schreiben. - Informationen aus einem Sachtext entnehmen und Fragen hierzu beantworten.	- in Zusammenarbeit (Lernarbeitsgemeinschaften)			
	<u>Inhaltsfeld Medien</u> - digitale Geräte zur Unterstützung nutzen. - Informationen aus Texten, Bildern und Grafiken entnehmen.	<u>Inhaltsfeld Medien</u> - Texte und Bilder einander zuordnen.	- Rückmeldung mehrerer Arbeitspartner			

